Objekt:	Kameo mit Büste eines bärtigen Mannes im Profil, 13./14. Jh. (?)
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	KK grün 882

Beschreibung

Der hochovale Kameo aus Chaldecon zeigt ein bärtiges Porträt im Profil nach rechts. Der Bart ist lang, unten gerade und unter dem Kinn gewellt. Die Nase ist spitz und leicht erhoben. Das Auge besteht praktisch nur aus den beiden Lidern. Die Frisur ist am Hinterkopf durch eingekerbte Quadrate gegliedert, über der Stirn durch sehr flache Striche. Der Bart ist bei dieser durchschnittlichen Arbeit schwungvoll gearbeitet, die Haare hingegen statisch. Das Stück wurde zunächst als Arbeit des 13. Jahrhunderts angesehen, Wentzel sieht aufgrund von „Technik, Gesichtsausdruck und „gekerbter“ Frisurgliederung“ in dem vorliegenden Objekt eine „Vor-Renaiccanse-Arbeit“. Stilistisch vergleichbar – vor allem in der Rechteckkerbung der Haare ist ein Kameo in Würzburg.
[Marc Kähler]

Grunddaten

Material/Technik:	Chalcedon
Maße:	H. 1,72 cm, B. 1,23 cm, T. 0,59 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	13.-14. Jahrhundert
	wer	
	wo	Frankreich
[Zeitbezug]	wann	13. Jahrhundert
	wer	

	wo	
[Zeitbezug]	wann	14. Jahrhundert
	wer	
	wo	
[Zeitbezug]	wann	500-1500
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Bart (Haar)
- Gemme
- Porträt
- Schmuck

Literatur

- Wentzel, Hans (1955): Die mittelalterlichen Gemmen in der Stuttgarter Kunstkammer. München, Nr. 7, S. 33, Abb. 6